



VfL-Classics III

Saison 2010/11: VfL Egenburg – TSV Türkenfeld 4:2 (1:2)

Im November 2010 fand das absolute Spitzenspiel in der A-Klasse 1 auf dem Programm. Der Tabellenerste vom VfL empfing den Tabellenzweiten aus Türkenfeld. Beim Hinspiel hatten die Türkenfelder mit einem 6:0 den Egenburgern noch deutlich die Grenzen aufgezeigt. Dieses Mal erwischten die Mannen vom damaligen Trainer Wolle Schmitz einen Start nach Maß. Nach einem gelungenen Spielzug über Marco Gutmann, Stefan Berglmeir und André David traf letzterer zum 1:0. Danach verpassten es die Hausherren die Führung auszubauen. Mitte der ersten Hälfte kamen dann die Türkenfelder besser ins Spiel. Zunächst konnte Torwart Axtner den Ausgleich noch verhindern, war aber kurze Zeit später bei einem Schuss von der Strafraumlinie machtlos. Und kurz darauf war der Spielverlauf auf den Kopf gestellt, als ein Türkenfelder Stürmer eine weite Freistoßflanke am zweiten Pfosten einköpfte. Der VfL hatte dann die Möglichkeit zum Ausgleich, als Rainer Hoszman mit einem Kopfball nach einer Ecke am Keeper scheiterte. Den Abpraller wollte David gerade verwerten, als er jäh von einem Türkenfelder von den Beinen geholt wurde. Das Spiel war nun für beide Spieler beendet. David musste verletzt vom Feld, der Türkenfelder flog mit Rot vom Platz. Leider setzte Sebastian Peter den fälligen Elfmeter neben das Tor und es ging mit einem 1:2 in die Pause. Nach dem Seitenwechsel rannten die Egenburger lange erfolglos an. Erst als der angeschlagene Berglmeir per Rückwechsel zurück ins Spiel kam und sich Spielertrainer Schmitz mehr ins Offensivspiel einschaltete deutete sich die Wende an. Es lief aber bereits die 85. Minute als Bichlmaier per Pass in die Gasse Hoszman schickte. Dieser wurde im Strafraum zu Fall gebracht und wieder gab es Elfmeter für den VfL. Wolle Schmitz trat an und markierte den überfälligen Ausgleich. Damit aber nicht genug. Bereits nahe der 90. Minute dribbelte sich Bichlmaier nach einem kurz ausgeführten Eckball durch die Türkenfelder Hintermannschaft und fand mit seinem Querpass Hoszman. Dieser traf zum viel umjubelten 3:2. Als dann in der Nachspielzeit die Gäste sogar mit dem Torwart stürmten, kam erneut Bichlmaier an den Ball. Dieser setzte zu einem letzten Sololauf an, den er dann zum 4:2-Endstand vollendete. Damit gingen die Egenburger 2010 als Herbstmeister in die Winterpause und konnten am Saisonende den Aufstieg feiern.

Saison 2012/13: VfL Egenburg – FC Eichenau 4:2 (3:1)

Abstiegskampf war zu Ostern 2013 im Glonntalstadion angesagt. Nachdem der Auftakt in die Frühjahrsrunde mit knappen Niederlagen gegen FFB West und Gernlinden verpatzt wurde, kamen die ebenfalls im Tabellenkeller stehenden Eichenauer bei Schmuddelwetter mit Schneeregen ins Glonntal. Dabei erwischte der VfL einen Start nach Maß. Knapp 5 Minuten waren gespielt, als Markus Bichlmaier mit einem Pass in die Gasse Tobi Neuner bediente und dieser eiskalt verwandelte. Und es kam noch besser. Nach einem Eckball von Steven Pankotsch war Stefan Naßl zur Stelle und netzte zum 2:0 ein. Dann ließen die Hausherren etwas nach und gewährte den Gästen den Anschlusstreffer. Kurz darauf trat wieder Bichlmaier in Erscheinung, machte sich zu einem seiner berühmtesten Sololäufe auf und wurde im Strafraum gefoult. Den fälligen Elfmeter verwandelte Philipp Kube. Aber auch dieses Mal ließ man die Gäste wieder ran schmecken, die noch vor der Pause wieder verkürzten. Nach dem Seitenwechsel stand häufig VfL-Torwart Wolfgang Axtner im Blickpunkt, der sich gerade bei vielen Eichenauer Flanken auszeichnen konnte. Und kurz vor Spielende war es dann erneut Markus Bichlmaier der als Vorlagengeber in Erscheinung trat. Im Strafraum bediente er André David mit einem Querpass und dieser traf aus der Drehung zum entscheidenden 4:2.

Saison 2013/14: VfL Egenburg – SV Adelshofen 1:0 (0:0)

Immer wieder gab es in den Jahren bis zum Adelshofener Abstieg 2017 heiße Duelle in A- und Kreisklasse mit diesem Gegner. Unter besonderen Vorzeichen stand dieses Spiel. Denn die Gäste kamen als seit 14 Spiele ungeschlagener Spitzenreiter ins Glonntal. Aber auch der VfL spielte unter Trainer Edit Besirovic eine starke Saison und hatte noch Kontakt zu den Aufstiegsrängen. So entwickelte sich an diesem Gründonnerstag ein temporeiches und umkämpftes Spiel unter Egenburger Flutlicht. Beide Teams agierten äußerst diszipliniert, so dass Torchancen Mangelware waren. So bedurfte es eines Traumtores um den Bann zu brechen. Mitte der zweiten Hälfte faustete der Adelshofener Keeper einen Eckball von Markus Bichlmaier zentral ca. 25 Meter vor das Tor. Dort lauerte Abwehrchef Matthias Völz und nahm den Ball mit seinem schwächeren linken Fuß direkt und jagte den Ball wie am Schnürchen gezogen in den Winkel. Daraufhin hatte der VfL einige wütende Angriffe der Gäste abwehren, aber die Hintermannschaft hielt Stand. Auch wenn etwa 10 Minuten vor dem Ende Adrian Prukop die Notbremse zog und mit Rot vom Platz musste gaben die Gastgeber die Führung nicht mehr. Am Saisonende setzten sich dann aber doch die Adelshofener als Tabellenerster durch, da sie sich in der Rückrunde nur vom VfL besiegen ließen. Die Besirovic-Mannschaft landeten am Ende auf Rang 4 und erreichten damit das beste Ergebnis seit dem Wiederaufstieg 2011.

Nun bleibt zu hoffen, dass wir im nächsten VfL-Kurier wieder über aktuelle und hoffentlich ähnlich erfolgreiche Spiele berichten dürfen. Die Fußballer freuen sich auf ein baldiges Wiedersehen. Bis dahin, viel Geduld und vor allem Gesundheit!